

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Funktionalität der Magnete

Testdurchführung:

Schritt 1: Überprüfen der Magnetkraft

Die Magnete wurden nacheinander an einer metallischen Oberfläche angebracht, um ihre Haftfähigkeit zu testen. Dabei wurde zunächst eine visuelle Überprüfung durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Magnete korrekt positioniert waren. Anschließend wurde durch manuelles Ziehen und Drehen geprüft, ob die Magnete unter normalen Bedingungen, wie sie zum Beispiel beim Öffnen und Schließen einer Tür auftreten, an Ort und Stelle bleiben. Die Stabilität der Magnete wurde sowohl in waagerechter als auch in senkrechter Ausrichtung bewertet.

Schritt 2: Belastungstest

An jeden Magneten wurde ein definiertes kleines Gewicht (wie z.B. eine Büroklammer oder eine kleine Münze) gehängt. Dabei wurde beobachtet, ob die Magnete ihre Position trotz der zusätzlichen Belastung halten konnten. Der Test wurde jeweils mindestens drei Mal pro Magnet durchgeführt, um sicherzustellen, dass die Magnete auch bei wiederholter Belastung eine konstante Haftkraft zeigten. Etwaige Bewegungen oder Verrutschen der Magnete wurden genau dokumentiert.

Schritt 3: Wiederholte Anwendung

Die Magnete wurden mindestens zehn Mal von der metallischen Oberfläche entfernt und wieder angebracht. Dieser Schritt simuliert die wiederholte Nutzung über einen kurzen Zeitraum hinweg. Jede Entfernung und erneute Anbringung wurde mit einer gleichmäßigen Zugkraft durchgeführt, um die Handhabung im normalen Alltag nachzuempfinden. Nach jedem Anbringen wurde die Haftfähigkeit erneut getestet, um eventuelle Veränderungen in der Magnetkraft zu dokumentieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Magnete halten fest und verrutschen auch bei Belastung und wiederholter Anwendung nicht. Das bedeutet, dass nach allen durchgeführten Tests die Magnete ihre ursprüngliche Position ohne jegliches Verrutschen beibehalten haben und ihre Haftkraft unverändert stark bleibt.

90 Punkte: Magnete halten fest, verrutschen aber minimal bei Belastung. Dies zeigt, dass die Magnete ihre Position nur geringfügig verändert haben, jedoch immer noch eine ausreichende Haftfähigkeit bieten, selbst bei zusätzlicher Belastung.

80 Punkte: Magnete halten fest, zeigen aber nach wiederholter Anwendung leichte Schwächen. In diesem Fall haben die Magnete nach mehreren Anwendungen eine geringfügig reduzierte Haftkraft, bleiben jedoch größtenteils zuverlässig in ihrer Position.

70 Punkte: Magnete halten fest, verrutschen aber merklich bei zusätzlicher Belastung. Dies bedeutet, dass die Magnete zwar unter normaler Nutzung gut haften, jedoch bei zusätzlicher Belastung signifikante Positionsveränderungen aufweisen.

60 Punkte: Magnete verrutschen leicht schon bei normaler Anwendung. In diesem Szenario verlieren die Magnete bereits bei gewöhnlicher Handhabung ihre Position und ihre Haftkraft zeigt deutliche Schwächen.

50 Punkte: Magnete halten nur sporadisch, verrutschen meist bei Belastung. Hier halten die Magnete nur unter idealen Bedingungen und versagen größtenteils bei jeglicher Art von zusätzlicher Belastung.

40 Punkte: Magnete halten kaum und verrutschen bei geringster Belastung. Diese Punktzahl beschreibt Magnete, die nicht verlässlich an Ort und Stelle bleiben und bereits bei minimaler Beanspruchung verrutschen.

30 Punkte: Magnete haften nur sehr schwach und fallen leicht ab. Dies bedeutet, dass die Magnete kaum mehr ihre Position halten können und leicht von der metallischen Oberfläche abfallen.

20 Punkte: Magnete haften kaum und sind fast unbrauchbar. Magnete in dieser Kategorie bieten nur sehr wenig bis keine verlässliche Haftkraft und sind somit für den vorgesehenen Zweck unbrauchbar.

10 Punkte: Magnete haften gar nicht. Diese Punktzahl beschreibt eine komplette Funktionsuntüchtigkeit der Magnete, die keinerlei Haftkraft mehr aufweisen und sofort abfallen.

2. Benutzerfreundlichkeit für Kinder

Testdurchführung:

Schritt 1: Einfache Handhabung

Ein Kind im Alter von 5 bis 7 Jahren wurde gebeten, die Magnete und Planungselemente selbstständig zu positionieren und zu verschieben, um die Benutzerfreundlichkeit zu testen. Das Kind erhielt keine Anweisungen oder Hilfestellungen, sondern sollte die Elemente intuitiv handhaben. Dabei wurde beobachtet, wie lange es dauerte, bis das Kind herausfand, wie die Elemente zu positionieren und zu verschieben sind, und ob das Kind dabei auf Schwierigkeiten gestoßen ist.

Schritt 2: Verständlichkeit der Symbole

Das Kind wurde gefragt, ob es die Symbole und Planungselemente ohne Hilfe versteht und anwenden kann. Dazu wurden ihm nacheinander verschiedene Symbole gezeigt und es wurde gebeten, deren Bedeutung und Funktion zu erklären bzw. anzuwenden. Dabei wurde dokumentiert, welche Symbole das Kind unmittelbar und welche es erst nach einem Nachfragen oder gar nicht verstand.

Schritt 3: Feedback einholen

Das Kind wurde nach seiner Meinung zur Handhabung und Verständlichkeit des Planers befragt, um subjektives Feedback zu erhalten. Hierbei sollten die im ersten und zweiten Schritt gewonnenen Eindrücke bestätigt und eventuell zusätzliche Hinweise zur Verbesserung gesammelt werden. Das Kind wurde gefragt, was ihm gefallen hat, was schwierig war und welche Vorschläge es für die Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit hat.

Punktverteilung:

100 Punkte: Kind kann alle Elemente problemlos handhaben und versteht die Symbole sofort. Das bedeutet, dass das Kind ohne jegliche Hilfe alle Magnete und Planungselemente intuitiv und richtig positionieren und verschieben kann, sowie ohne Probleme die Bedeutung und Funktion aller Symbole anwenden kann.

90 Punkte: Kind kann die meisten Elemente handhaben und versteht fast alle Symbole. Das bedeutet, dass das Kind nur bei wenigen Elementen oder Symbolen geringe Schwierigkeiten hat, diese jedoch nach kurzem Überlegen oder minimaler Anleitung verständlich sind.

80 Punkte: Kind benötigt minimale Hilfe bei der Handhabung oder Verständnis der Symbole. Das bedeutet, dass das Kind in einigen Fällen kurz nachfragen muss oder eine minimale Anleitung benötigt, um die Symbole und Elemente korrekt zu verwenden.

70 Punkte: Kind benötigt mehrmals Hilfe, kann aber die meisten Elemente verstehen und nutzen. Das bedeutet, dass das Kind mehrmals während des Tests unterstützt werden muss, um die Elemente und Symbole zu handhaben, jedoch die meisten nach Erklärung versteht und anwenden kann.

60 Punkte: Kind hat Schwierigkeiten bei der Handhabung und benötigt häufig Hilfe. Das bedeutet, dass das Kind oft nicht alleine zurechtkommt und regelmäßig Unterstützung benötigt, um die Elemente zu positionieren und die Symbole zu verstehen.

50 Punkte: Kind kann einige Elemente handhaben, versteht aber viele Symbole nicht. Das bedeutet, dass das Kind lediglich in der Lage ist, einige wenige Elemente zu verschieben oder zu positionieren, während es bei der Mehrheit der Symbole Schwierigkeiten hat, deren Bedeutung zu erfassen.

40 Punkte: Kind hat große Schwierigkeiten bei der Handhabung und dem Verständnis. Das bedeutet, dass das Kind sowohl bei der Handhabung der Elemente als auch bei der Verständlichkeit der Symbole auf große Probleme stößt und nur wenig selbstständig umsetzen kann.

30 Punkte: Kind kann kaum ein Element selbstständig handhaben oder verstehen. Das bedeutet, dass das Kind nur sehr wenige bis keine Elemente und Symbole ohne intensive Anleitung oder Unterstützung verstehen und anwenden kann.

20 Punkte: Kind versteht und handhabt fast nichts selbstständig. Das bedeutet, dass das Kind praktisch keine Elemente positionieren oder verschieben und die Symbole nicht deuten kann, selbst mit Hilfe.

10 Punkte: Kind versteht und handhabt gar nichts selbstständig. Das bedeutet, dass das Kind vollständig überfordert ist und keines der Elemente oder Symbole ohne vollständige Anleitung und Unterstützung verstanden oder angewendet werden kann.

^^^

3. Sicherheit

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung

Alle Ecken und Kanten des Tages- und Wochenplaners wurden visuell auf Schärfe und mögliche Gefahrenstellen überprüft. Der Prüfer hat dabei das gesamte Produkt gründlich inspiziert, um sicherzustellen, dass keine scharfen oder gefährlichen Stellen übersehen werden. Er hat darauf geachtet, wie die Ecken und Kanten unter verschiedenen Lichtverhältnissen wirken, um einen umfassenden Eindruck zu gewinnen.

Schritt 2: Taktile Prüfung

Mit der Hand wurde vorsichtig über alle Kanten und Ecken gestrichen, um mögliche scharfe Stellen zu identifizieren. Der Prüfer hat dabei sanft aber gleichmäßig Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass selbst kleinste Unebenheiten oder scharfe Stellen erkannt werden können. Diese Methode hilft, Schwachstellen zu finden, die der bloßen Sichtprüfung entgangen sein könnten.

Schritt 3: Belastungstest

Eine leichte Belastung wurde auf die Kanten und Ecken ausgeübt (z.B. mit einem Finger oder einem weichen Gegenstand), um festzustellen, ob sich dabei scharfe oder gefährliche Stellen zeigen. Der Prüfer hat verschiedene Winkel und Druckintensitäten angewendet, um die Reaktion der Materialien unter Belastung zu testen. Dies gewährleistet, dass die Ecken und Kanten auch bei alltäglichem Gebrauch sicher bleiben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Alle Ecken und Kanten sind abgerundet und sicher.

Es wurden keine scharfen oder gefährlichen Stellen gefunden. Die Kanten und Ecken sind einwandfrei verarbeitet und bieten keinerlei Verletzungsrisiko.

90 Punkte: Kleine Unebenheiten, aber keine scharfen Stellen.

Leichte Unregelmäßigkeiten wurden festgestellt, die jedoch keine Gefahr darstellen. Die Ecken und Kanten fühlen sich insgesamt sicher an.

80 Punkte: Minimale Schärfe an wenigen Stellen, die nicht gefährlich ist.

Einige sehr leicht scharfe Stellen wurden gefunden, die jedoch nicht ausreichen, um ernsthafte Verletzungen zu verursachen. Diese kleinen Mängel beeinträchtigen die Sicherheit nur minimal.

70 Punkte: Einige spürbare scharfe Stellen, aber keine ernsthaften Gefahren.

Mehrere Stellen wurden identifiziert, die spürbar schärfer sind, jedoch nicht so stark, dass sie ernsthafte Verletzungen verursachen könnten. Vorsichtige Handhabung ist empfohlen.

60 Punkte: Mehrere scharfe Stellen, die bei unsachgemäßer Handhabung gefährlich sein könnten.

Es wurden mehrere scharfe Stellen gefunden, die bei falscher Handhabung zu Verletzungen führen könnten. Eine Nachbearbeitung oder Verbesserung der Sicherheit ist notwendig.

50 Punkte: Deutliche scharfe Stellen an mehreren Kanten und Ecken.

Mehrere deutliche Gefahrenstellen wurden festgestellt, die ein erhebliches Risiko darstellen. Diese scharfen Kanten und Ecken müssen dringend beseitigt werden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

40 Punkte: Viele scharfe Stellen, die bei Berührung gefährlich sind.

Es wurden viele scharfe Stellen gefunden, die bei Berührung sofort als gefährlich empfunden werden. Ein solcher Zustand ist für die Nutzung nicht akzeptabel.

30 Punkte: Fast alle Ecken und Kanten sind scharf und gefährlich.

Die Mehrheit der Ecken und Kanten ist deutlich scharf und kann leicht zu Verletzungen führen. Das Produkt ist in diesem Zustand nicht sicher zu verwenden.

20 Punkte: Die meisten Ecken und Kanten sind sehr scharf und gefährlich.

Fast alle Ecken und Kanten stellen eine ernste Gefahr dar. Das Produkt ist in diesem Zustand vollkommen ungeeignet und muss dringend überarbeitet werden.

10 Punkte: Alle Ecken und Kanten sind extrem scharf und gefährlich.
Alle überprüften Ecken und Kanten sind extrem scharf und gefährlich. Das Produkt ist völlig unbrauchbar und stellt ein erhebliches Verletzungsrisiko dar.

4. Flexibilität

Testdurchführung:

Schritt 1: Anpassungsfähigkeit

Die Planungselemente wurden in einem Raum mit mehreren Positionierungsvarianten platziert. Zunächst wurden die Elemente an ihre ursprüngliche Position gebracht und dann schrittweise umgestellt. Es wurden sowohl einfache Verschiebungsbewegungen als auch komplexere Rotationen durchgeführt. Ziel war es, die Anpassungsfähigkeit und die Reaktionszeit der Elemente zu überprüfen. Dabei wurde besonders darauf geachtet, wie leicht oder schwer sich die Planungselemente umpositionieren lassen und ob sie bei der Bewegung beschädigt oder beeinträchtigt werden.

Schritt 2: Variabilität

Im nächsten Schritt wurden die Planungselemente in verschiedenen Konfigurationen getestet. Dazu wurden mehrere sinnvolle Anordnungen und Szenarien simuliert, beispielsweise durch die Kombination verschiedener Elemente oder durch Nutzung unterschiedlicher Zusammensetzungen in der Raumstruktur. Es wurde bewertet, wie gut sich die Planungselemente für verschiedene Zwecke und in unterschiedlichen Anwendungskontexten nutzen lassen. Dabei stand im Fokus, ob die Elemente ihre Funktionalität beibehalten und sinnvoll eingesetzt werden können, unabhängig von der spezifischen Anordnung.

Schritt 3: Stabilität der Anpassungen

Nach jeder Umpositionierung im ersten und zweiten Schritt wurde genau geprüft, ob die Planungselemente stabil bleiben. Dies beinhaltete das Beobachten der Elemente über kurze Zeiträume, um sicherzustellen, dass sie sich nicht von selbst bewegen oder verrutschen. Die Stabilität wurde durch leichtes Anstoßen und Vibrationen überprüft, um realistische Bedingungen zu simulieren. Es wurde auch dokumentiert, ob und wie schnell eventuelle Verschiebungen auftreten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Planungselemente sind sehr flexibel und bleiben stabil in allen Konfigurationen. Die Planungselemente lassen sich problemlos in verschiedene Positionen und Anordnungen bewegen und zeigen dabei keine Anzeichen von Instabilität oder Verrutschen, selbst nach mehreren Umstellungen.

90 Punkte: Planungselemente sind flexibel, verrutschen aber minimal in einigen Konfigurationen. Die Elemente können in vielen Konfigurationen sinnvoll genutzt werden und bleiben überwiegend stabil, jedoch kann es in wenigen Fällen zu minimalem Verrutschen kommen.

80 Punkte: Planungselemente bieten gute Flexibilität, zeigen aber leichte Stabilitätsprobleme. Die Elemente sind flexibel einsetzbar, allerdings wurden in einigen Konfigurationen leichte Stabilitätsprobleme festgestellt, die jedoch die Gesamtfunktion nicht erheblich beeinträchtigen.

70 Punkte: Planungselemente sind nur begrenzt flexibel, bleiben aber größtenteils stabil. Die Elemente können in einigen, aber nicht allen geplanten Anordnungen genutzt werden. Sie bleiben dabei größtenteils stabil, aber ihre Flexibilität ist eingeschränkt.

60 Punkte: Planungselemente sind begrenzt flexibel und verrutschen in einigen Konfigurationen. Die Nutzbarkeit der Elemente ist eingeschränkt und sie verrutschen in mehreren Anordnungen, wodurch ihre Stabilität nur bedingt gewährleistet ist.

50 Punkte: Planungselemente bieten wenig Flexibilität und zeigen deutliche Stabilitätsprobleme. Die Elemente sind schwer umzustellen und zeigen in verschiedenen Anordnungen deutliche Stabilitätsprobleme, wodurch ihre Funktionalität stark eingeschränkt wird.

40 Punkte: Planungselemente sind kaum flexibel und verrutschen häufig. Es ist schwierig, die Elemente sinnvoll umzustellen, und sie verrutschen häufig, was ihre Nutzung in den meisten Konfigurationen unmöglich oder sehr problematisch macht.

30 Punkte: Planungselemente sind fast gar nicht flexibel und instabil.

Die Elemente lassen sich nur sehr schwer bewegen und bieten nahezu keine sinnvolle Flexibilität. In nahezu allen getesteten Konfigurationen sind sie instabil.

20 Punkte: Planungselemente sind unflexibel und sehr instabil.

Die Elemente zeigen kaum bis keine Anpassungsfähigkeit und sind in jeder getesteten Position hochgradig instabil, was ihre Nutzung fast unmöglich macht.

10 Punkte: Planungselemente sind unbrauchbar flexibel und instabil.

Die Elemente können weder umgestellt noch in irgendeiner sinnvollen Art und Weise stabil platziert werden, was sie für jede Art von Nutzung völlig unbrauchbar macht.

5. Resistenz und Feuchtigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Wassertropfen-Test

Ein paar Tropfen Wasser wurden auf verschiedene Bereiche des Planers getropft, einschließlich des Covers, der Seiten und der Tinte, um zu beobachten, wie das Material reagiert. Ziel war es, festzustellen, ob das Wasser von der Oberfläche abperlt oder absorbiert wird und ob die Tinte verläuft oder verwischt.

Schritt 2: Abwischbarkeit

Mit einem leicht feuchten Tuch wurde vorsichtig über die Oberfläche des Planers gewischt, um zu prüfen, ob die Planungselemente wie gedruckte Linien, Texte und das Material selbst wasserresistent und leicht zu reinigen sind. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, ob das Wischen die Tinte verwischt oder die Oberfläche beschädigt.

Schritt 3: Feuchtigkeitstest

Der Planer wurde für eine Stunde in einem Badezimmer platziert, um die Reaktion auf erhöhte Luftfeuchtigkeit zu überprüfen. Während dieser Zeit wurde darauf geachtet, ob sich das Material des Planers verzieht, wellt oder anderweitig durch die Feuchtigkeit beeinflusst wird.

Punkteverteilung:

100 Punkte:

Der Planer zeigt keinerlei Reaktion auf das Wasser. Die Tropfen bleiben auf der Oberfläche und perlen ab, ohne dass die Tinte verläuft oder verwischt. Nach dem Abwischen mit dem Tuch bleibt die Oberfläche makellos und alle Planungselemente unverändert. Der Aufenthalt im feuchten Raum hat keinerlei sichtbare Auswirkungen auf das Material.

90 Punkte:

Der Planer zeigt nur minimale Reaktionen auf das Wasser, wie z.B. das langsame Aufsaugen einzelner Tropfen oder ein leichtes Verdrängnis der Tinte bei intensiver Betrachtung. Nach dem Abwischen mit dem Tuch bleiben jedoch keine Wasserflecken oder Schäden zurück. Die Oberfläche bleibt größtenteils in einwandfreiem Zustand und der Aufenthalt im feuchten Raum hinterlässt kaum sichtbare Veränderungen.

80 Punkte:

Der Planer zeigt eine leichte Reaktion auf das Wasser, indem die Tropfen zunächst absorbiert werden. Die Tinte könnte leicht verwischen, ist aber immer noch lesbar. Beim Abwischen ist die Oberfläche etwas schwieriger zu reinigen, zeigt aber keine dauerhaften Wasserflecken. Der Aufenthalt im feuchten Raum führt zu geringfügigen Veränderungen wie leichten Wellen im Material oder minimalem Verziehen.

70 Punkte:

Der Planer reagiert deutlich auf Wasser, indem er die Tropfen schnell aufsaugt. Die Tinte verläuft merklich, bleibt jedoch noch teilweise lesbar. Beim Abwischen ist die Oberfläche fleckig und zeigt deutliche Wasserrückstände. Der Aufenthalt im feuchten Raum führt zu spürbaren Materialveränderungen wie Wellenbildung, stärkerem Verziehen oder sichtbaren Einwirkungen von Feuchtigkeit, aber der Planer bleibt größtenteils nutzbar.

60 Punkte:

Der Planer zeigt eine starke Reaktion auf Wasser, indem er die Tropfen sofort aufsaugt und die Tinte stark verläuft und unleserlich wird. Beim Abwischen ist die Oberfläche stark fleckig und beschädigt. Der Aufenthalt im feuchten Raum führt zu erheblichen Materialveränderungen, dennoch bleibt der Planer stellenweise funktional.

50 Punkte:

Der Planer ist empfindlich gegenüber Wasser, saugt die Tropfen direkt auf und lässt die Tinte fast vollständig verlaufen, was die Lesbarkeit erheblich beeinträchtigt. Nach dem Abwischen ist die Oberfläche fleckig und die Planungselemente sind beschädigt. Der Aufenthalt im feuchten Raum verursacht starke Veränderungen, jedoch bleibt der Planer teilweise abwischbar und in begrenzten Bereichen nutzbar.

40 Punkte:

Der Planer zeigt deutliche Schäden durch Wasser und Feuchtigkeit. Das Material saugt das Wasser sehr schnell auf und die Tinte verläuft sofort. Die Oberfläche ist nach dem Abwischen weitgehend beschädigt. Der Aufenthalt im feuchten Raum führt zu erheblichen und sichtbaren Materialschäden, wie vollständige Deformationen oder großflächige Wasserflecken.

30 Punkte:

Der Planer ist sehr wasserempfindlich und kaum abwischbar. Wasser lässt die Tinte sofort verlaufen und die Lesbarkeit geht verloren. Nach dem Abwischen bleiben erhebliche Schäden und Verfärbungen auf der Oberfläche zurück. Der Aufenthalt im feuchten Raum führt zu so starken Materialveränderungen, dass der Planer fast unbrauchbar wird.

20 Punkte:

Der Planer ist extrem wasserempfindlich und zeigt starke Schäden bereits nach wenigen Tropfen. Die Tinte verläuft sofort, sodass Notizen und Details unleserlich werden. Das Abwischen führt zu noch größeren Schäden. Der Aufenthalt im feuchten Raum führt zu massiven Materialschäden, die die Funktionalität des Planers stark beeinträchtigen.

10 Punkte:

Der Planer ist vollständig unbrauchbar bei Kontakt mit Wasser oder Feuchtigkeit. Bereits wenige Tropfen führen zu sofortiger und völliger Unlesbarkeit der Tinte sowie zu drastischen Materialschäden. Nach dem Abwischen ist die Oberfläche gänzlich ruiniert. Der Aufenthalt im feuchten Raum führt dazu, dass der Planer seine Form und Struktur verliert und nicht mehr verwendet werden kann.